

**P VINTAGE ZR**

**KENNZIFFER 0911**

Die steigenden Ansprüche nach ästhetischen, metallfreien Restaurationen führten zu der Entwicklung des neuen VINTAGE ZR Verblendkeramiksystems. Mit VINTAGE ZR lassen sich alle erhältlichen Zirkonoxid-Gerüstsysteme verblenden.

Neben den werkstoffspezifischen Vorteilen wurden die VINTAGE ZR Keramikmassen für eine rationelle Arbeitstechnik konzipiert. Diese erreichte man durch eine besonders feine und homogene Partikelstruktur der ZR Opaque-Dentine und Dentinmassen, die be-

reits bei extrem dünnen Schichtstärken eine natürliche Farbwiedergabe gewährleisten.

Natürlich setzen wir auch in diesem Keramiksystem auf unsere bekannten OPAL-Inzissalmassen. Mit der Anwendung der VINTAGE ZR Inzisal- und einem umfangreichen Angebot an transluzenten Effektmassen erzielt man eine naturidentische Lichttransmission unter allen Lichtverhältnissen.

Die speziell entwickelten Opaque-Liner ermöglichen es, die Opazität des Gerüsts patientengerecht zu steuern. Dies führt zu einem schnellen und rationellen Schichtaufbau und absoluter Farbtreue zum VITA\* Classical Farbsystem bei geringen Schichtstärken.

Auf den Punkt gebracht bietet das VIN-



\* Vintage ZR – ein Verblendkeramiksystem für alle erhältlichen Zirkonoxid-Gerüstsysteme.

TAGE ZR Verblendsystem vielseitige Vorteile:

- Geringe Investitionskosten durch modulare Systemzusammenstellung
- Exzellente Farbabstimmung zu natürlichen Zähnen
- Umfangreiche Anwendungsmöglichkeiten für alle gängigen Kronen-

- und Brückenkonstruktionen aus Zirkonoxid
- Hohe Farbgenauigkeit und Farbtreue zum VITA\* Classical Farbsystem
- Einfaches Handling
- Umfangreiches Angebot transluzenter Inzisal- und Effektmassen.

\* VITA ist ein eingetragenes Warenzeichen der VITA Zahnfabrik, Bad Säckingen.

**SHOFU DENTAL GMBH**

Am Brüll 17  
40878 Ratingen  
Tel.: 0 21 02/86 64-0  
Fax: 0 21 02/86 64-65  
E-Mail: info@shofu.de  
[www.shofu.de](http://www.shofu.de)

**P ECLIPSE JUNIOR**

**KENNZIFFER 0912**

Wer im Bereich der Zahntechnik nach wachsenden und ökonomisch vielversprechenden Segmenten forscht, wird unter anderem auf Knirscher- und Aufbissschienen stoßen. Auch die Implantologie boomt nach wie vor, was eine verstärkte Nachfrage nach Bohr- und Röntgenschablonen sowie Interimsprothesen zur Folge hat.

Bei allen genannten Indikationen lassen sich mit dem Kunststoffsystem Eclipse junior von DENTSPLY mehrere Arbeitsschritte einsparen, sodass je nach Indikation ein Zeitvorteil von bis zu 70% erzielt werden kann. Darüber hinaus überzeugt



Das Kunststoffsystem Eclipse junior kann je nach Indikation bis zu 70 Prozent Arbeitszeit sparen helfen.

Eclipse junior mit seinem Preis-Leistungs-Verhältnis. Es macht die innovative Eclipse Technologie für ausgewählte Indikationen verfügbar – und dies zu einem äußerst attraktiven Preis.

Mit dem neuen Kunststoffsystem Eclipse junior lassen sich temporäre Teilprothesen, Basisplatten, Schienen sowie Bohrschablonen besonders leicht und zeitsparend herstellen. Im Gegensatz zu konventionellen Techniken werden Aufbissschienen beispielsweise aus nur einem Material in nur einem Arbeitsgang angefertigt.

Immediatprothesen können mit Eclipse junior ohne Vorwall fertiggestellt werden. Der Eclipse Kunststoff ist bereits gebrauchsfertig verpackt und zeichnet sich durch ein leichtes Handling aus. Weiterhin sind alle zu verarbeitenden Eclipse Materialien MMA- und benzoylperoxidfrei und somit biokompatibel. Bestandteile des Junior Systems sind ein Materialsortiment inklusive Zubehör (Eclipse Junior Material Kit) sowie ein kompaktes Lichthärtegerät (Eclipse Junior VLC Curing Unit). Damit ist das Labor voll ausgerüstet, um den Kunst-

stoff zeitsparend zu verarbeiten und damit hervorragende Ergebnisse zu erzielen. Mit dem klassischen „großen“ Eclipse Prothesenkunststoff-System, das sich in Deutschland bereits seit anderthalb Jahren erfolgreich im Markt bewährt hat, lassen sich über die erwähnten Indikationen hinaus auch Totalprothesen, Modellgussprothesen bzw. kombinationstechnische Arbeiten herstellen. Gerade im Falle von Totalprothesen, die bei einer alternden Bevölkerung in Zukunft eher häufiger gefragt sein werden, kann das bequemere und ökonomische Vorgehen auch dem Patienten und dem Zahnarzt spätere Folgetermine sparen – und letztlich zur Bindung an das Labor beitragen. So eröffnet sich die Möglichkeit, den bislang häufig ungeliebten Prothetikbereich wirtschaftlich attraktiv zu machen.

Das neue Kunststoffsystem Eclipse junior ist seit Mitte September über den Dentalhandel verfügbar und kostet 2.999,- Euro (unverbindliche Preisempfehlung). ZT Peter Schwierien, Dentallabor Sternberg, Geseke: „Die Leistungsfähigkeit dieses Systems hat mich überrascht. Denn damit lassen sich Provisorien, Schienen sowie Bohr- und Röntgenschablonen extrem schnell und präzise herstellen – und werden dadurch für das Labor interessant.“

**DEGUDENT GMBH**

Susan Stahlenberg  
Postfach 13 64  
63403 Hanau  
Tel.: 0 61 81/59-58 43  
Fax: 0 61 81/59-59 62  
E-Mail: susan.stahlenberg@degudent.de  
[www.degudent.de](http://www.degudent.de)

\* Die Beiträge in dieser Rubrik basieren auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.